



Die Hebeschiebefenster im Erdgeschoss öffnen die Klassenzimmer zur Grünfläche.



Im Innern wurde eine wohliche Atmosphäre geschaffen. Bilder: PD

# Gesamtsanierung der Schule Bernrain

**Kreuzlingen** Die Schulanlage der Sonderschule Bernrain entsprach nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Die Schulräume wurden grosszügiger gestaltet, und das Internatsgebäude zeigt sich in einer wohnlichen Atmosphäre.

Die Schule Bernrain in Kreuzlingen ist eine kantonale Sonderschule mit 36 Internats- und Externatsplätzen für Kinder mit auffälligem Verhalten. Trägergesellschaft ist der Verein Bernrain-Brunegg. Die Kinder und Jugendlichen lernen, ihr Verhalten zu steuern und bauen ihr oft angeschlagenes Selbstwertgefühl auf. Ziel ist eine Rückschulung in die Regelschule oder der Anschluss an eine Berufsausbildung. Als Thurgauische Armenschule von der gemeinnützigen Gesellschaft gegründet, konnte die Schule letztes Jahr ihr 175-jähriges Bestehen feiern.

Eine Aufforderung des Kantons im Jahr 2013, die anstehenden Baumassnahmen zusammenzustellen, brachte den Ball ins Rollen. Der Trägerverein gab dafür an das Architekturbüro Städler in Kreuzlingen eine Studie in Auftrag. Daraus folgte dann ein Wettbewerb für das Schul- und Mehrzweckgebäude und ein Einladungsverfahren für das Internatsgebäude. Dreieinhalb Jahre dauerte die Bauzeit unter Betrieb mit vielen unerwarteten Überraschungen, Herausforderungen durch die Berücksichtigung der Behindertengerechtigkeit und des

Brandschutzes, Provisorien – zwischenzeitlich zog das Internat ins Pfadiheim –, Verzögerungen und improvisierten Zwischenlösungen.

Die Baukosten betragen 14,8 Mio. Franken. Der Kanton Thurgau leistet direkte und indirekte Zahlungen von 6,6 Mio. resp. 5,4 Mio. Franken. Die Trägergesellschaft übernimmt 2,5 Mio. Für denkmalpflegerische Massnahmen und Gebäudehüllensanierungen wurden 0,3 Mio. bezahlt. Bauherrschaft und Bauleitung – Brack Bauleistungen Bottighofen – berücksichtigten bei der Vergabe unter Einhaltung der Vorschriften wenn möglich immer lokale Bauunternehmungen.

### Grosszügige Verkehrsflächen gewünscht

Das Geviert der in ihrer Gesamtform erhaltenen Schulanlage Bernrain entsprach mit seinen Bauten unterschiedlicher Entstehungszeit und Nutzung nicht mehr den Bedürfnissen eines zeitgemässen Schulbetriebs und musste einer Gesamterneuerung mit dem Anspruch eines neuen Erscheinungsbildes unterzogen werden.

Die Antwort auf die architektonische Frage des Umgangs mit der bestehenden Bausubstanz offenbarte sich im Ort selbst – in seiner Stille und seiner Kraft. Er verlangte nicht nach der Manifestierung einer architektonischen Um-erziehung, sondern nach geduldigem Beobachten dessen, was an Stimmungsbildern vorhanden ist, um sie im Sinne einer gepflegten Ländlichkeit neu zu ordnen.

Der Wunsch nach grosszügigen Verkehrsflächen war ausschlaggebend für die Disposition der Innenräume. Die neue Treppenhalle im Schulhaus öffnet durch ihre grossen Fensterfronten den Blick nach Osten ins Freie und sorgt mit ihrer räumlichen Präsenz für eine angemessene Orientierung im Gebäude.

Der Bezug zur Natur bildet einen wesentlichen Bestandteil der Raumorganisation: So verfügt das neue Klassenzimmer im Mehrzweckgebäude über einen eigenen, direkt angrenzenden Sitzplatz. Die östliche Terrasse im Schulhaus gibt den weiten Blick zum Bodensee frei. Grosse Hebeschiebefenster im Erdgeschoss öffnen die Klassenzimmer zur



Die Gebäude sind um den schönen Pausenhof als Herz der Anlage gruppiert. Bild: Reto Martin



Grünfläche im Osten. Auch die Arkade hat neben ihrer Verbindungsfunktion zwischen Schulhaus und Mehrzweckgebäude eine zusätzliche Bedeutung als grosszügiger, gedeckter Aufenthaltsraum im Freien.

### Internatsgebäude wohnlicher gestaltet

Das Gelände mit dem Ensemble der Schule Bernrain vermittelt eine angenehme Atmosphäre, man fühlt sich wohl. Die drei Gebäude sind um den schönen Pausenhof als Herz der Anlage gruppiert. Mit der Umgestaltung des Internatsgebäudes wurde statt des vorherrschenden Heimcharakters eine intimere Atmosphäre geschaffen. Alle Erneuerungsmassnahmen zielen darauf ab, das Gebäude als normales Wohnhaus zu behandeln. Man wohnt hier wie zu Hause und nicht wie in einem Heim.

Neu geschaffene private Aussenräume und die neue Farbgebung bilden eine Abgrenzung zur Schule und zum öffentlichen Pausenhof. Drei neue Vordächer schaffen Orte im Aussenraum und markieren die hierarchisch abge-

stufen Eingänge und die Anlieferung. Im Innern wurde neu ebenfalls ein wohnlicher Charakter geschaffen. Eingänge, Treppenhaus, Zimmer und Nasszellen haben nun eine Grösse und Gestaltung, die einem normalen Wohnhaus entspricht.

In den Schlafgeschossen wurden die gemeinsamen Aufenthaltsräume als normale offene Wohn- und Esszimmer mit zentraler Küche als Raumteiler gestaltet. Die Kinderzimmer werden durch die neu eingebaute Nebenzone in ihrer Tiefe reduziert. Mit der neuen Proportionierung strahlen die Kinderzimmer eine Geborgenheit aus und bieten den Kindern eine Rückzugsmöglichkeit.

Der neue Eingangsraum schafft als zentrales und doch ruhiges Entree eine neue Aufenthaltsqualität. Er öffnet sich wie das Sitzungszimmer und die Büros mit inneren Verglasungen zum Korridor. Das somit einfallende natürliche Licht unterstreicht den kollektiven Charakter des Erdgeschoss-Korridors. Am Ende führt dieser in den Speisesaal, der sich wiederum mit neuen Fenster-türen zum südlichen Aussenraum hin öffnet. (pd)

### Planer

**Architekt**  
Architekturstudio Roth  
General-Wille-Strasse 15  
8002 Zürich  
Telefon 043 243 04 43  
info@studioroth.ch  
www.studioroth.ch

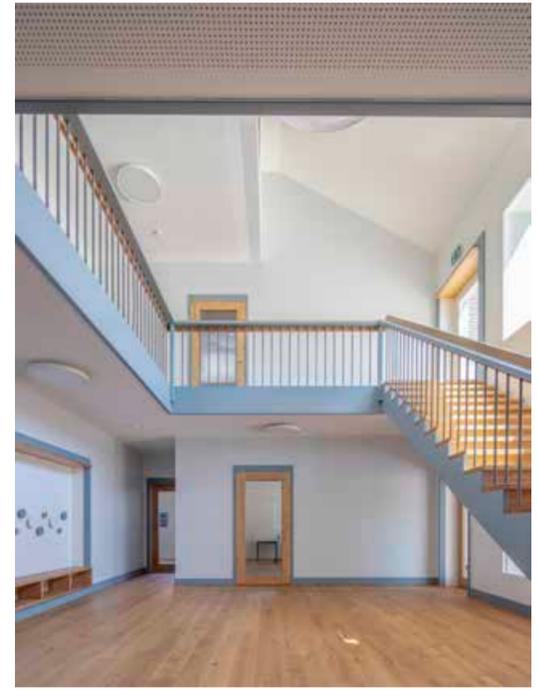
**Architekt**  
S2 Architekten GmbH  
Sigi Stucky, Bruno Schneebeli  
Dorfstrasse 40  
8037 Zürich  
Telefon 044 271 51 45  
info@s2arch.ch  
www.s2architekten.ch

**Elektroplaner**  
Elektroplanung Beerli AG  
Gewerbstrasse 7  
8500 Frauenfeld  
Telefon 052 724 07 07  
info@elektroplanung-beerli.ch  
www.elektroplanung-beerli.ch

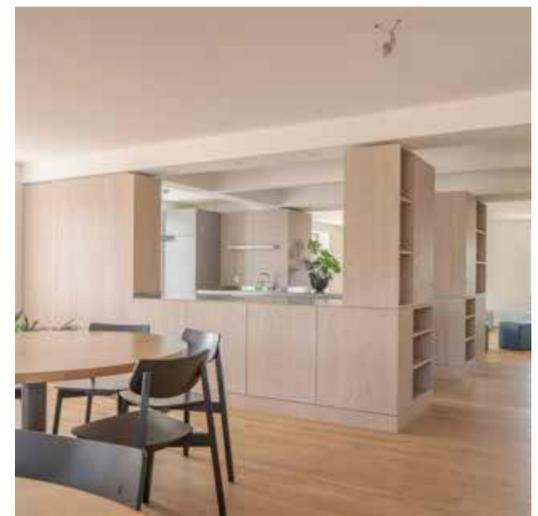
### Tag der offenen Tür

Verein und Mitarbeitende freuen sich über die toll renovierten Gebäude und Räume und öffnen die Türen für die Bevölkerung am

**Samstag, 22. Juni**  
**von 10 bis 16 Uhr**



Die neue Treppenhalle im Schulhaus sorgt für Orientierung im Gebäude. Bilder: PD



Wohnliches Aufenthaltszimmer mit Küche im Internatsgebäude.



Das Geviert der Schulanlage konnte mit einem neuen Erscheinungsbild erhalten werden. Bild: Reto Martin

**STUTZ** Baunternehmung KREUZLINGEN  
www.stutzag.ch

**Wir danken für den Auftrag und das Vertrauen**

**Raschle Holzbau** AG  
ZELGSTRASSE 6 · CH-8280 KREUZLINGEN  
Tel. 071 686 50 30  
Fax 071 686 50 31  
www.raschle-holzbau.ch  
office@raschle-holzbau.ch

**manchmal ist der Holzweg der richtige**

Lösungen in Holz

**DANKE FÜR IHR VERTRAUEN.**

**KRATTIGER HOLZBAU**  
NACH MASS - MIT SYSTEM  
www.krattigerholzbau.ch

**HAFFA**  
Rückbau-Tiefbau AG  
Sulgerstrasse 27, 8575 Bürglen TG

**CFI Bauabdichtungen GmbH**  
Flüssigkunststoffe Flach-Steildach Spengler

www.cfi-bauabdichtungen.ch  
info@cfi-bauabdichtungen.ch

Telefon 071 688 58 58  
Fax 071 688 58 59

Müllerstrasse 2a, 8280 Kreuzlingen

**Arber**

**Wir danken der Bauherrschaft «Verein Bernrain-Brunegg»**

Elektro Arber AG  
Romanshornstrasse 2, Kreuzlingen, +41 71 686 80 50, www.arber.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

**Wer in der Thurgauer Zeitung inseriert, hat auf Qualität gesetzt.**

Sabrina Kozel, Kundenberaterin  
Hedra Sie mit  
Foto: Oliver Heiser

Verkauf und Beratung Thurgauer Zeitung  
CH Regionalmedien AG, Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon +41 52 728 32 14  
sabrina.kozel@thurgauerzeitung.ch, chregionalmedien.ch

TAGBLATT Thurgauer Zeitung Appenzeller Zeitung WILER ZEITUNG Tuggenburger Tagblatt Bülteblatt & Wetzstättener Der Rheintaler OSTSCHWEIZ

**Herzlichen Dank der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.**

Ausgeführte Arbeiten:  
Einbauküchen, Wandschränke und Schreinerarbeiten

**Kreuzlingen. Qualität seit 1957.**  
kocherhans.ch

**Kocherhans**  
Küchen und Innenausbau

